

Auszug aus dem Bericht der Westerwälder Zeitung am 20.08.2018, Matthias Budde mit freundlicher Genehmigung der Rhein Zeitung

Hachenburg

Aus unserem Archiv

Musik ganz nah: Nacht der Chöre verbreitet Sangeslaune

19.08.2018, 17:00 Uhr

Am Freitagabend belebte sich die Innenstadt in Hachenburg. Zumeist schwarz gekleidete Menschengruppen, die durch farbige Tücher, Schals oder Krawatten ihre Zusammengehörigkeit signalisierten, trafen auf dem Alten Markt ein. Chöre aus der 1. Region des Chorverbandes Rheinland-Pfalz gestalteten die „Nacht der Chöre“. Verbandsgemeinde und Hachenburger Kulturzeit unterstützten den Abend. Die Sängerinnen und Sänger kamen aus den Kreisen Altenkirchen, Rhein-Lahn, Unterlahn und Westerwald zu diesem Fest der Stimmen zusammen.

Männer-, Frauen- und gemischte Chöre, mit und ohne Musikbegleitung zeigten die immense Bandbreite des modernen Chorgesangs. Traditionelle Literatur wie „Kein schöner Land“ und Klassik wie eine Motette von Felix Mendelssohn-Bartholdy fehlten dabei nicht. Einen großen Raum nahmen moderne Arrangements von Pop-, Folk- und Jazzmusik ein. Grundkenntnisse in englischer Sprache waren von Vorteil. Auf der Freilichtbühne vor der Schlosskirche standen Cross-over-Produktionen der Marke „Classic meets Pop“ hoch im Kurs sowie Medleys von Poppiganten wie den Beatles und der Gruppe Queen.

Nachdem Canto al dente dem Publikum musikalische Antipasti serviert hatte, betrat der Lokalmatador Rise Up die Szene. Der Hachenburger Chor wurde musikalisch von Volker Siefert (Klavier), Charley Schwab (Bass), Thomas Achberger (Schlagzeug) und Thomas Huhle an der Gitarre begleitet. Den Smash-Hit „We are the world“ sangen sie zusammen mit den „Klangfarben“, und Chorleiterin Birgit Keil hatte nicht nur den Gesang, sondern auch eine beeindruckende Choreografie einstudiert. Die komplizierte Schrittfolge verlangte einigen Männern des gemischten Chores sichtlich Konzentration ab. Für Klangbild und Bühnenpräsenz gab es große Zustimmung aus dem Publikum.



Foto: Rise Up

Anmerkung der Admin Rise Up: Selbstverständlich lassen wir auf die Tanzkünste unserer Herren nichts kommen. 😊